



Schwäbisch Gmünd, 14.05.2014
Gemeinderatsdrucksache Nr. 029/2014

Vorlage an

Verwaltungsausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Änderung der Musikschulgebühren zum 1. September 2014

Anlagen:

Schulgeldverzeichnis (1. September 2011)
Neufassung mit Vergleichszahlen (Gültigkeit ab 1. September 2014)

Beschlussantrag:

Das Schulgeldverzeichnis der Städtischen Musikschule wird in der als Anlage A1 beigelegten Fassung beschlossen.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Städtische Musikschule ist eine Bildungseinrichtung der Stadt Schwäbisch Gmünd. Sie ermöglicht eine qualifizierte musikalische Ausbildung von Anfang an. Vom Kleinkind bis zum Erwachsenen findet jede Altersgruppe angemessene Angebote zur musikalischen Betätigung.

Die Städtische Musikschule bietet Unterricht in allen klassischen Orchesterinstrumenten, sowie Blockflöte, Klavier, Keyboard, Harfe, Gesang und Akkordeon.

An der Musikschule werden derzeit ca. 1 800 Schüler unterrichtet.

Das Schwörhaus ist das Zentrum der Städtischen Musikschule, ein nicht unwesentlicher Teil des Unterrichts, vor allem im Bereich der Musikalischen Früherziehung, findet jedoch auch dezentral in insgesamt 37 Räumlichkeiten in nahezu allen Stadtbezirken und Teilorten statt. Durch die enge und gute Zusammenarbeit mit den Schulen entstanden zahlreiche Unterrichtsangebote in den Schulgebäuden im gesamten Stadtgebiet.

1. Herausforderungen/Aufgaben

Erweiterungen des Unterrichtsangebotes, die Anschaffung von kindgerechten Anfängerinstrumenten, die einen frühen Beginn auf nahezu allen Instrumenten erlauben, das selbst entwickelte Förderprogramm SchwörhausAktiv! und die maßgeschneiderten Kooperationsangebote mit den Gmünder Schulen zeigen, dass sich die Städtische Musikschule in einem stetigen Entwicklungsprozess befindet.

G8 mit verstärktem Nachmittagsunterricht, der Ausbau der Ganztageschulen und die Einführung der Gemeinschaftsschule stellen die Musikschule vor neue Aufgaben. Das Ziel muss es sein, den Musikschulunterricht in den Tagesablauf der Schulen zu integrieren. Die Unterzeichnung der Bildungspartnerschaft durch 19 von 20 Gmünder Schulen im Juni 2013 war ein wichtiger Schritt auf diesem Weg

Ein neues Tätigkeitsfeld tut sich mit dem Thema Integration auf. In den letzten Jahren war eine langsame aber stetige Zunahme von Kindern mit Migrationshintergrund zu beobachten. In Gesprächen mit Vertretern und Eltern dieser großen und sehr heterogenen Gruppe Gmünder Bürger sollen Bedürfnisse, Wünsche und Möglichkeiten ausgelotet und daraufhin umgesetzt werden.

Aus diesem Grund wird Städtische Musikschule „Forschungsobjekt“ im Rahmen einer Masterarbeit des Studiengangs „Integration und Interkulturalität“ der PH Gmünd. Eine weitere noch vor uns liegende Aufgabe ist die Entwicklung von Angeboten für Menschen mit Behinderung.

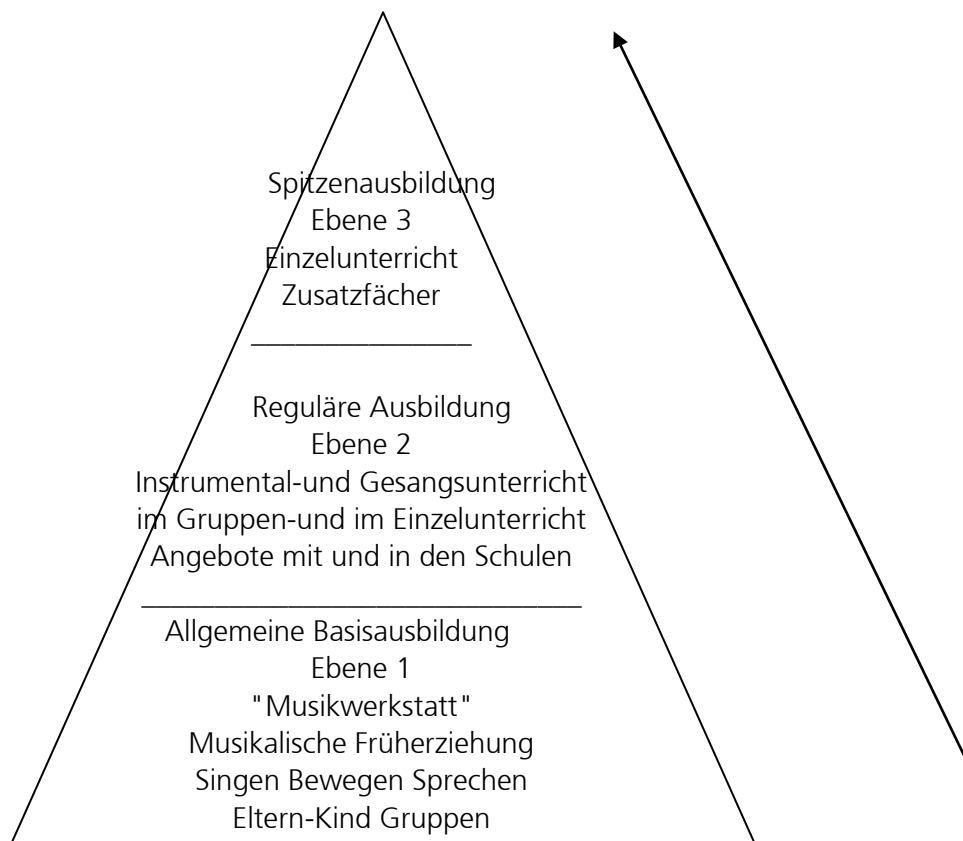
Ein Aufgabenbereich, der sich schon allein aus der Altersstruktur der Bevölkerung ergibt, ist das Angebot für Erwachsene und Senioren. Die Städtische Musikschule kann hierbei auf Erfahrungen aus dem sog. „MusikKolleg“ aufbauen. Das Seniorenorchester, das neue Ensemble „querbeet“ und weitere Ensembles bieten vielfältige Musiziermöglichkeiten.

In diesem Zusammenhang steht auch der Ausbau der Zusammenarbeit mit der vhs Schwäbisch Gmünd.



2. Struktur des Musikschulangebotes

Die Stadtverwaltung und die Städtische Musikschule haben für die künftige Arbeit nachfolgendes 3 Ebenen-Modell bzw. nachfolgendes „Dreiklang“ konzipiert:



Entgeltstruktur

Die Finanzierung der Städtischen Musikschule ruht auf drei Säulen: den Entgelten, die von den Eltern zu erbringen sind, dem Zuschuss der Stadt Schwäbisch Gmünd, und einem Zuschuss des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 10% der pädagogischen Personalkosten, hierbei wird allerdings der Unterricht für Erwachsene nicht gefördert.

In absoluten Zahlen sind dies (Rechnungsergebnis 2012)

Einnahmen über Entgelte:	668.000
Landeszuschuss:	130.000

	798.000
Zuschuss der Stadt:	822.000



Die letzte Veränderung der Musikschulgebühren wurde auf 1. September 2011 vorgenommen. Die Steigerungen der Personalkosten machen nun eine erneute und moderate Anpassung der Musikschule Gebühren notwendig.

Die Stadt muss, auch um neue Angebote präsentieren zu können und um die zuvor aufgeführten Herausforderungen angehen zu können, darauf achten, dass der städtische Zuschuss „im Rahmen des finanziell machbaren“ bleibt, dass auch die anderen Finanzierungsfaktoren angepasst werden. Dies betrifft auch die Entgelte.

Die Stadtverwaltung schlägt deshalb vor, die Entgelte zum 01.09.2014 um monatlich zwischen EUR 1.- bis max. EUR 5.- (beim sehr personalintensiven Einzelunterricht) anzupassen.

Die Kategorie „Ensemble ohne Unterrichtsbelegung“ (30.- pro Schuljahr) wurde geschaffen, um jugendliche Schülerinnen und Schüler, die in einem der Ensembles der Musikschule mitwirken, ohne in der Städtischen Musikschule Unterrichts zu haben, versicherungs- und verwaltungstechnisch als vollgültige Schüler der Musikschule zu führen. Durch die Ausweitung des Musikschulangebotes um mehrere Musizier-Ensembles für Erwachsene besteht hier Ergänzungsbedarf. Das Entgelt für erwachsene Ensemble-Teilnehmer ohne Unterrichtsbelegung wird daher monatl. EUR 10.- betragen.

Die Stadt Schwäbisch Gmünd gewährt für ihre Einwohner einen Zuschuss zum Schulgeld (früher: Auswärtigenzuschlag). Auch Schülerinnen und Schüler aus den Umlandgemeinden, die in Schwäbisch Gmünd die Schule besuchen, nehmen vor oder nach dem Schulunterricht die Angebote der Städtischen Musikschule wahr. Für diese Schülergruppe stellt die im Vergleich zu Gmünder Schülern höhere Gebühr einen Hinderungsgrund dar, die Musikschule zu besuchen. Wir schlagen deshalb vor, diese tatsächliche Gebührenerhöhung für auswärtige Schüler, die Gmünder Schulen besuchen, fallen zu lassen

Durch die Anpassung der Gebühren erwarten wir Mehreinnahmen von jährlich 35.000 €

Die Gebührenanpassung soll zum 1. September 2014 umgesetzt werden.